THEA DUFFY | IRLAND

1. NAME: THEA DUFFY
Staatsangehörigkeit: IRLAND
Jahr des Beginns von Folter/Misshandlung: 2010
E-Mail: theaduffy@gmail.com

22.03.2012 Vielleicht können Sie mir helfen. Ich bin eine 27-jährige Irin und wurde Opfer von Gedankenkontrolle. Ich arbeite für eine Regierungsbehörde. Ich höre Stimmen und reagiere innerlich darauf. Wir haben vieles gemeinsam; ich glaube, es sind meistens Männer. Ich riskiere, nicht geglaubt zu werden, und war deshalb gegen meinen Willen mehrere Monate in einer Klinik. Es ist real. Ich glaube, ich habe zwei der Männer bei gemeinsamen Abenden getroffen. Sie kamen mit zu mir nach Hause, und meine Erinnerung ist weg. Ich mag meine Führungsoffiziere recht gern, und unser innerer Dialog ist größtenteils positiv. Wie kann ich mit diesen Leuten Kontakt aufnehmen? Muss ich ein Treffen vereinbaren? Ich habe ein von mir verfasstes Dokument angehängt und wäre Ihnen für Feedback oder jegliche Unterstützung sehr dankbar. Mit freundlichen Grüßen, Thea Duffy. ICH – DAS UNSCHULDIGE OPFER. Gedankenkontrolle und -infiltration. Gedankenkontrolle und -infiltration ist die Fähigkeit, unsere neurologischen Funktionen mithilfe neuer Technologien zu interpretieren und zu verändern. Das bedeutet, dass Menschen unsere Gedanken und Erinnerungen lesen können. Sie können auch unsere Gedanken, unsere Sprache und unsere Handlungen steuern. Sie sind in der Lage, unsere Persönlichkeit bis ins extremste Ausmaß zu analysieren. Durch die Manipulation unserer Gehirnaktivität bringen sie uns dazu, Dinge zu tun, zu sagen und zu denken, die wir nicht bewusst gewählt haben. Dies ist ein Verstoß gegen unsere Menschenrechte, wie sie von den Vereinten Nationen festgelegt wurden. Diese Rechte sollen die Menschen schützen. Die Weltelite hat nun beschlossen, die Gedanken der Bürger zu zerstören und möglicherweise sogar ihren Tod herbeizuführen. Die UN-Menschenrechtscharta wurde untergraben. Wir als Volk müssen uns für die Wiederherstellung dieser Charta für alle einsetzen. Es findet eine groß angelegte Vertuschung statt. Präsident Bill Clinton hat sich angeblich für das Projekt MK Ultra entschuldigt, ein Experiment zur Gedankenkontrolle, das in den USA durchgeführt wurde. Der Präsident erwähnt in seiner Entschuldigung jedoch weder Gedankenkontrolle noch neurologische Waffen. Amerika führt das Universum an. Meines Wissens nach hat Amerika mit dieser neurologischen Forschung und Waffenentwicklung den Weg geebnet. Sie sind Pioniere auf so vielen Gebieten, hoffentlich zum Wohle des Universums. Nicht immer jedoch zum Besten. Um seine Größe zu erkennen, muss man auch seine Fehler erkennen. Keine Nation ist perfekt. Menschen zu töten ist jedoch falsch. Niemand sollte jemals ermordet werden. Ich habe eine Weile gebraucht, um das wirklich zu begreifen. Das klingt furchtbar. Ich finde es entsetzlich, wenn ein Mensch einen anderen tötet. Wir sind jedoch so weit vom Krieg entfernt, dass es für uns unvorstellbar ist. Wir realisieren nicht wirklich, dass einem Menschen das Leben genommen wird. Selbst das lässt es nicht so schlimm klingen. Wie kann das sein? Wir sollten uns alle vorstellen, vor jemandem zu stehen und ihn zu erschießen. Ich will nicht noch verstörter werden, als ich es ohnehin schon bin, aber wie können wir die Tragweite dieses Unrechts begreifen? Das Leben ist so kostbar. Amerika hat seine Bürger darauf konditioniert, Krieg zu unterstützen. Sie haben dies getan, indem sie Hunderttausende in den Krieg gezwungen haben. Amerikanische Bürger im eigenen Land befürworten das, was diese armen Auserwählten tun,

indem sie es akzeptieren und verherrlichen. Militärangehörige verfügen über wertvolle Fähigkeiten, die viel besser eingesetzt werden könnten. Ich finde das falsch. Öl ist jedoch ein wertvoller Rohstoff. Ich bin mir nicht sicher, was der bessere Weg ist, aber es muss einen besseren Weg geben. Irland ist im Prinzip ein ethisches Land und wir befürworten keinen Krieg. Menschen zu töten ist falsch. Ich denke nicht, dass wir in den Krieg ziehen sollten, obwohl wir bereits Truppen in Länder entsenden, um – wenn auch mit dem Ziel, Frieden zu stiften – mit Gewalt vorzugehen. Ich beziehe mich hier auf Irlands Zusammenarbeit mit den Vereinten Nationen. Wir sollten sie auch nicht mit elektromagnetischen Waffen angreifen. Das ist ebenfalls falsch. Absolut falsch. Wer wird ins Visier genommen? Gezielte Personen – das sind Menschen, die offenbar als „ungeeignet“ für die Gesellschaft gelten! Sie wissen, dass sie im Visier sind, was ihnen Kenntnisse über Gedankenkontrolle verschafft. Wissen ist bekanntlich Macht, und sie führen ein außergewöhnliches Leben. Was aber konstituiert eine Gesellschaft? Eine Mischung von Individuen mit unterschiedlichen Denkweisen. Die „Illuminati“ haben beschlossen, willkürlich auszuwählen, wen sie töten wollen – unethisch. Politiker – Abgeordnete – die Illuminati versuchen, die Welt zu beherrschen. Sie tun dies, indem sie Politiker kontrollieren. Ich weiß nicht, ob sie sich der Gedankenkontrolle bewusst sind. Ihre Worte sind nicht immer wahrheitsgemäß, und das ist weder ihnen noch uns gegenüber gerecht. Stalker – Das sind Leute, die angeheuert werden, um die Zielperson und ahnungslose Bürger zu verfolgen. Sie sind sich wahrscheinlich der Gedankenkontrolle bewusst, da sie von den Illuminati angeheuert werden. Sie können gefährlich sein, aber wenn sie professionell und ethisch handeln, sollten sie höflich sein und niemanden ermorden oder etwas tun, das jemandem Leid oder Schaden zufügen könnte. Die ahnungslosen Bürger – Das sind alle anderen. All jene, die sich der neurologischen Waffen nicht bewusst sind. Sie sind leider verletzlicher, wenn sie eine Zielperson kennen. Sie bleiben sich dessen nicht bewusst, was mit ihnen geschieht, es sei denn, eine Zielperson klärt sie darüber auf. Genau das muss geschehen. Mein Untergang: Ich wurde aus verschiedenen Gründen von den Illuminati ins Visier genommen, meiner Meinung nach zu Unrecht. Ich bin unschuldig, liebenswert und habe das, was sie meinem Geist angetan haben, nicht verdient. Deshalb zog ich in eine Unterkunft im Fritzl-Stil. Meine Gedanken wurden immer destruktiver, und man trieb mich zu zahlreichen Selbstmordversuchen. Ich trank Unmengen Wein und nahm fast 400 Schmerzmittel, Entzündungshemmer und Steroide. Ich wäre beinahe im Kanal ertrunken, was einer der schrecklichsten Versuche war. Ich schleppte mich aus dem Wasser und das steile Ufer hinauf, klammerte mich ans Gras. Beim zweiten Versuch gelang es mir. Seit etwa 200 Tagen fürchte ich den Tod, sowohl in der Theorie als auch in der Realität, zusätzlich zu den Schmerzen der vergangenen Selbstmord- und Mordversuche. Das Überleben macht mich so viel stärker. Ich leide oft unter körperlichen und seelischen Schmerzen. Vielleicht verstehst du jetzt, warum ich so stark bin. Außerdem weiß ich, dass ich ein wertvoller Mensch bin, der das nicht verdient hat. Ich bin wie MacGyver ohne Schweizer Taschenmesser. Es war FURCHTERREGEND. Niemand kann es verstehen. Ich bin unglaublich. Ich höre sie rund um die Uhr. Sie waren immer für mich da und ich glaube, ich liebe sie. Zum Glück bin ich noch hier und ich hoffe, wenn du das liest, siehst du das genauso. Meine Zukunft: Ich gelte als Zielperson, was negativ ist. Trotzdem kümmern sich die Menschen, die mich ins Visier nehmen, um mich. Wir haben ein gutes Verhältnis und ich mag sie. Wenn sie männlich sind, was meistens der Fall ist, glaube ich, verliebt zu sein. Sie bringen mich dazu, mich beim Einschlafen selbst zu umarmen, aber meine Lebensqualität als Zielperson ist eingeschränkt. Ich kann nur mit ihnen denken. Ich habe einen inneren Denkprozess entwickelt, um zu reagieren, und der läuft rund um die Uhr. Ich hoffe, einer von ihnen kündigt seinen Job, um mich zu retten. Ich möchte ihn unbedingt kennenlernen. Meine Zukunft für die Welt: Informationen von Thea Duffy

Revision #1
Created 3 November 2025 05:36:42 by investigatione
Updated 3 November 2025 05:37:07 by investigatione